

EMBLEM Classico-Line



Bedienungsanleitung Easylam 1600C

Version 1.1

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1	Copyright	2
1.2	Allgemeine Hinweise	2
1.3	Hersteller	2
1.4	Typenschild der Maschine	2
1.5	Maschinenbeschreibung	3
1.5.1	Vorgesehene Verwendung	3
1.5.2	Nicht vorgesehene Verwendung	3

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1	Sicherheitskriterien	4
2.2	Personalqualifikation	4
2.3	Sicherheitsvorrichtungen	4
2.4	Gefahrenzone und Restrisiken	4
2.5	Betriebsgeräusch	5
2.5.1	Hinweise über Geräuschgefahren	5

3. INSTALLATION

3.1	Versand / Transport	6
3.1.1	Verpackung / Maße und Gewichte	6
3.1.2	Unversehrte Entgegennahme	6
3.2	Lagerung	6
3.3	Installation	7
3.3.1	Notwendige Voraussetzungen	7
3.3.2	Montage	7
3.3.3	Stromanschluß	7
3.3.4	Abnahme / Test	7

4. BETRIEB

4.1	Vor der Inbetriebnahme	8
4.2	Bedienelemente	8
4.3	Einlegen des Materials	10
4.3.1	Entnahme der Achsen	10
4.3.2	Montage der Materialrollen auf den Achsen	10
4.3.3	Einlegen der Achsen	10
4.3.4	Vorbereiten zum Laminieren	10
4.3.5	Laminieren	11
4.3.6	Einstellen des Druckes	11
4.4	Schema zum Einlegen des Materials	12

5. Technische Daten	14
---------------------	----

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Copyright

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur sachgemäßen Benutzung der Maschine. Alle Rechte sind vorbehalten. Der Nachdruck oder das Kopieren, auch auszugsweise, dieser Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

1.2 Allgemeine Hinweise

Bei der Ausarbeitung dieser Anleitung sind alle Vorgänge, die bei einer sachgemäßen und regelmäßigen Benutzung auftreten, so weit wie möglich berücksichtigt worden. Das bedeutet, dass, um das einwandfreie und optimale Funktionieren der Maschine zu gewährleisten, diese Anleitung genau zu befolgen ist. Die Maschine darf nur von geschultem, fachkundigem Personal benutzt werden. Es empfiehlt sich, keine Reparaturen oder Eingriffe vorzunehmen, die nicht ausdrücklich vorgegeben sind. Bei Eingriffen, die den Ausbau von Maschinenteilen erforderlich machen, ist die Inanspruchnahme autorisierten Fachpersonals geboten. Keinesfalls darf das Gerät umgebaut oder verändert werden. Der Hersteller lehnt jegliche Gewährleistung für Geräte ab, die nicht im Originalzustand sind. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung dieser Anleitung oder bei zweckentfremdeter Verwendung der Maschine. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen oder Verbesserungen an der Anleitung und an den Maschinen durchzuführen, eventuell auch an bereits gelieferten Maschinen. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Maschine, die in „1.4 Typenschild der Maschine“ beschrieben wird. Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe der Maschine auf. Diese Anleitung gehört zur Maschine. Falls die Maschine weiter verkauft wird, muß die Anleitung mit der Maschine übergeben werden.

1.3 Hersteller

Dataplot GmbH
Gutenbergstraße 15
D-24558 Henstedt – Ulzburg
Germany
Tel. 0049/ 41 93 995 0
Fax 0049/ 41 93 995 220

1.4 Typenschild der Maschine

Der Laminator ist mit folgenden Daten auf dem Typenschild gekennzeichnet:

- Modell
- Seriennummer
- Spannung und Stromaufnahme

1.5 Maschinenbeschreibung

Der EASYLAM Classico 1600C ist ein Kaltlaminator zur Laminierung von Großformatdrucken bis zu einer Breite von 1600 mm und einer Dicke von 35 mm.

Durch sein ansprechendes und robustes Design, der einfachen mechanischen Konstruktion und der niedrigen internen Betriebsspannung von 24V, ist das Gerät sehr zuverlässig, sicher und langlebig.

Das Gerät ist bis auf die Walzen wartungsfrei. Diese sollten sauber gehalten werden, und je nach Benutzung, regelmäßig mit dem vom Hersteller empfohlenen Walzenpflegemittel gereinigt und eingerieben werden (unter normalen Bedingungen alle 3-6 Monate).

Der Walzendruck wird elektronisch über einen Schalter stufenlos gesteuert, und über eine Leuchtdiodenskala kontrolliert. Ein Sensor verhindert Drucküberlastung und Beschädigung.

Der Materialtransport erfolgt ebenfalls elektrisch. Dieser kann entweder über einen Fußschalter in mehreren Geschwindigkeits-Stufen gesteuert werden (Transport, solange der Fußschalter betätigt wird), oder über einen Handschalter mit konstantem Dauertransport.

Durch seine perfekte und genial einfache Technik bietet diese Maschine die optimale Finishing Lösung für die professionelle Herstellung von Klebemontagen, Versiegelungen, sowie für ein- und beidseitig aufbringbare Lamine.

1.5.1 Vorgesehene Verwendung

Die Maschine ist für folgende Verwendungszwecke bestimmt:

Das Laminieren von Schutzfolien auf unterschiedlichste Materialien (z.B. Inkjet, elektrostatische Drucke, usw.).

Das Laminieren doppelseitiger Klebefolien auf diverse Drucksachen oder auf dazu bestimmtes Plattenmaterial. Die Montage von Bildern auf Platten.

Die Installation ist durch sachkundiges Fachpersonal vorzunehmen.

Die Maschine sollte nur in Räumen mit den folgenden Eigenschaften in Betrieb genommen werden:

Ausreichender Schutz vor Witterungsfaktoren.

Angemessene Lichtverhältnisse / Beleuchtung.

Zulässiger Temperaturbereich: zwischen 18°C und 35° C.

Zulässiger Feuchtigkeitsbereich: zwischen 30% und 80%.

Es wird die Verarbeitung von EMBLEM Materialien empfohlen.

1.5.2 Nicht vorgesehene Verwendung

Unter nicht vorgesehene Verwendung versteht man sämtliche Verwendungen, die nicht unter „1.5.1 Vorgesehene Verwendung“ angeführt sind, insbesondere:

Jegliche Zweckentfremdung der Maschine, die eine unübliche Verwendung der Maschine darstellt und die Maschinenstruktur beschädigen kann;

Der Gebrauch der Maschine ohne die festen Verkleidungen, die den Zugang zum Maschineninneren verhindern.

Die Nichteinhaltung der in dieser Anleitung angegebenen Vorgehensweisen.

Die Verwendung der Maschine in einem feuer- bzw. explosionsgefährdeten Raum, da sie nicht mit Ex-geschützten Teilen ausgerüstet ist.

Verwendung in explosivem Umfeld. Verwendung in feuergefährlichem Umfeld.

2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Sicherheitskriterien

Bei der Konzeption und Herstellung dieser Maschine wurden alle Kriterien angewandt und die angemessenen Massnahmen getroffen, um den Grundanforderungen zur Sicherheit sowie den Vorschriften von Anlagen mit Niederspannung und der EMC-Richtlinie zu entsprechen. Im Rahmen der durch den Hersteller sorgfältig erfolgten Risikokontrolle, wurden sowohl die vorherzusehenden als auch die vernünftig voraussehbaren Betriebsgefahren eliminiert.

Der Hersteller empfiehlt sich genau an die Hinweise, Verfahren und die Empfehlungen in der Betriebsanleitung sowie an die geltende Gesetzgebung über Sicherheit am Arbeitsplatz zu halten; das trifft auch auf die Verwendung der vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen - seien es eingebaute, oder individuelle Ausrüstungen - zu.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der in dieser Anleitung beinhalteten Empfehlungen.

2.2 Personalqualifikationen

Transport:	Fachkundige Transporteure
Installation:	Fachkundiges Personal
Bedienung:	Fachkundiges Personal
Service:	Vom Hersteller beauftragte Techniker
Abbau:	Fachkundiges Personal

2.3 Sicherheitsvorrichtungen

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der in dieser Anleitung beinhalteten Empfehlungen.

Eingriffe an den Sicherheitsvorrichtungen und an den Schutzausrüstungen beeinträchtigen die Sicherheit des Bedienungs- und des sonstigen Personals.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschaden, die durch Fremdeingriff an den Schutzeinrichtungen der Maschine verursacht wurden.

Die Maschine verfügt über die folgenden Schutzausrüstungen:

Rechtes Abdeckgehäuse

Linkes Abdeckgehäuse

NOT-AUS Tasten

2.4 Gefahrenzone und Restrisiken

Als Gefahrenzone gilt jeder Bereich in Maschinennähe, in dem eine Person einer Verletzungsgefahr oder einer Gefährdung der Gesundheit ausgesetzt ist. Eine gewisse passive Sicherheit wird durch die spezielle Beschichtung der Walzen und der niedrigen Betriebsspannung von 24V= gewährleistet. Achten Sie dennoch insbesondere beim Laminieren, Kaschieren und der Montage auf Ihre Hände, Haare und Kleidung. Bei einigen Eingriffen in die Maschine, die in der Anleitung angeführt sind, bestehen Restrisiken für den Bediener. Diese Gefahrenquellen sind jedoch ausgeschaltet, wenn Sie

sich genau an die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung halten und die jeweils erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen treffen, wie:

- Das Netzkabel ist so zu verlegen, dass es weder gequetscht, noch anderweitig beschädigt wird.
- Die Maschine darf nur mit originalem externem Netzteil betrieben werden.
- Bei einer Fehlfunktion ist das Gerät unverzüglich über den Notausschalter auszu-schalten.
- Servicearbeiten dürfen nur durch einen autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

•

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- und Sachschäden bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und bei Nichtverwendung der individuellen Schutzvorrichtungen.

2.5 Betriebsgeräusch

Die in dieser Anleitung enthaltenen Angaben über das Betriebsgeräusch beziehen sich auf die Lärmwerte, die bei einer mit der hier beschriebenen identischen Maschine nach den Vorgaben der "Maschinenrichtlinie" (89/392/CEE und Folgeänderungen) erhoben wurden. Durchschnittlicher Lärmpegel anhaltend gemessen, in einem Bereich von 1 Meter um die Maschine: Im Betriebszustand: unter 80 dB.

2.5.1 Hinweise über Geräuschgefahren

Die angegebenen Geräuschwerte stellen nicht unbedingt feste Werte dar. Das Geräusch, dem der Bediener ausgesetzt ist, hängt natürlich primär vom Geräuschpegel der Maschine ab. Es gibt jedoch andere Faktoren, die diese Parameter beeinflussen:

Die Aussetzdauer, die Eigenschaften des Arbeitsumfelds und die Präsenz anderer, lärmverursachender Maschinen. Die Angabe über das Maschinengeräusch ermöglicht dem Benutzer die Geräuschgefahren allgemein zu bewerten. Die kontinuierliche Verwendung der Maschine und der Anlagen, die wahrscheinlich im gleichen Raum installiert sind, könnten insgesamt eine erhöhte, tägliche Lärmbelastung bedeuten.

Wenn die tägliche, persönliche Lärmbelastung bei bzw. über 85 dB(A) liegt, empfiehlt es sich entsprechende Schutzausrüstung zu verwenden (Schallschutz für Ohren, Ohrenstöpsel, ...). Wenn die tägliche, persönliche Lärmbelastung bei bzw. über 90 dB(A) liegt sind die entsprechenden Schutzausrüstungen (Ohrenschützer, Ohrenstöpsel, ...). zwangsmäßig zu tragen

3. INSTALLATION

3.1 Versand/Transport

3.1.1 Verpackung / Maße und Gewichte

Die Maschine wird in einer massiven Holzkiste versandt.

Abmessungen: 2280 x 630 x 780 mm

Gewicht: 135 kg

Stand (optional) in Pappkarton

Abmessungen: 1800 x 450 x 105 mm

Gewicht: 24 kg

Zusatzachse zur Aufnahmen von bedrucktem Material (optional) in Papprolle

Abmessungen: 1900 x 90 mm

Gewicht: 4,5 kg

Verwenden Sie geeignete Hubeinrichtungen und Werkzeuge, die den geltenden Vorschriften entsprechen.

Treffen Sie die üblichen Vorsichtsmaßnahmen, um Anstoßen und Kippen zu vermeiden.

Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen.

3.1.2 Unversehrte Entgegennahme

Kontrollieren Sie den Maschinenzustand durch Sichtprüfung nachdem Sie die Verpackung entfernt haben. Eventuelle sichtbare Ausbeulungen in der Verpackung weisen auf eine Beschädigung während des Transportes hin, und könnten das einwandfreie Funktionieren der Maschine beeinträchtigen.

3.2 Lagerung

Halten Sie sich bei einer eventuellen Einlagerung der Maschine an die Empfehlungen dieses Kapitels, z.B. wenn:

Die Maschine nicht sofort nach der Lieferung installiert wird.

Die Maschine eine gewisse Zeit lang stillgelegt und eingelagert wird, bis sie erneut installiert wird.

Empfehlungen: Zulässiger Temperaturbereich: zwischen 5°C und 35°C

Zulässiger Feuchtigkeitsbereich: zwischen 30% und 80%.

Angemessener Witterungsschutz.

Ausreichender Platz für sicheren und bequemen Hub bzw. Transport.

3.3 Installation

3.3.1 Notwendige Voraussetzungen

Stromversorgung

In der Nähe der Maschine sind die in „6. Technische Daten“ angegebenen Anschlußwerte sicher zu stellen.

Platzanforderung

Die Stellfläche hat den Platzanforderungen für die planmäßige Verwendung der Maschine, einschließlich der Zuführung- bzw. Ausgabe, unter Berücksichtigung der Abmessungen der zu verarbeitenden Bilder und Platten zu entsprechen.

Witterungsschutz

Die Maschine ist in einem geschlossenen Raum und vor Witterungseinflüssen geschützt aufzustellen.

Stellfläche

Bereiten Sie eine ebene Standfläche entsprechend den Maschinenabmessungen vor. Berücksichtigen dabei auch die Zubehörausrüstung und den Arbeitsbereich für den Anwender.

Beleuchtung

Eine gute Beleuchtung ist unabdingbar, um die Maschine sicher bedienen und warten zu können.

Raumeigenschaften

Zulässige Temperatur: 18°C bis 35°C.

Zulässiger Feuchtigkeitsbereich: 30% bis 80%

3.3.2 Montage

Die Maschine muss nicht zusammengebaut werden, da sie schon vollständig montiert ist. Platzieren Sie die Maschine auf einem geeigneten Arbeitstisch, und vergewissern Sie sich, dass ein Herunterfallen des Laminators unmöglich ist. Gegebenenfalls treffen Sie bauliche Maßnahmen, um dies zu gewährleisten (z.B. Sichern mit Hilfe eines passenden Winkels).

Bei Verwendung des optionalen Standes beachten Sie bitte die Montageanweisungen, die dem Stand beigelegt sind. Das gleiche gilt für die optionale Zusatzachse.

3.3.3 Stromanschluß

Verwenden Sie ausschließlich das originale externe Netzteil des Herstellers.

Schließen Sie das Netzkabel des externen Netzteils an eine geeignete Steckdose an, und verbinden Sie das andere Kabel mit dem Gerät.

3.3.4 Abnahme / Test

Führen Sie vor der eigentlichen Inbetriebnahme einige Probelaminierungen durch.

4. BETRIEB

Der EASYLAM Classico 1600C kann unter normalen Bürobedingungen, bei normaler Zimmertemperatur und Luftfeuchtigkeit betrieben werden (siehe 1.5.1).

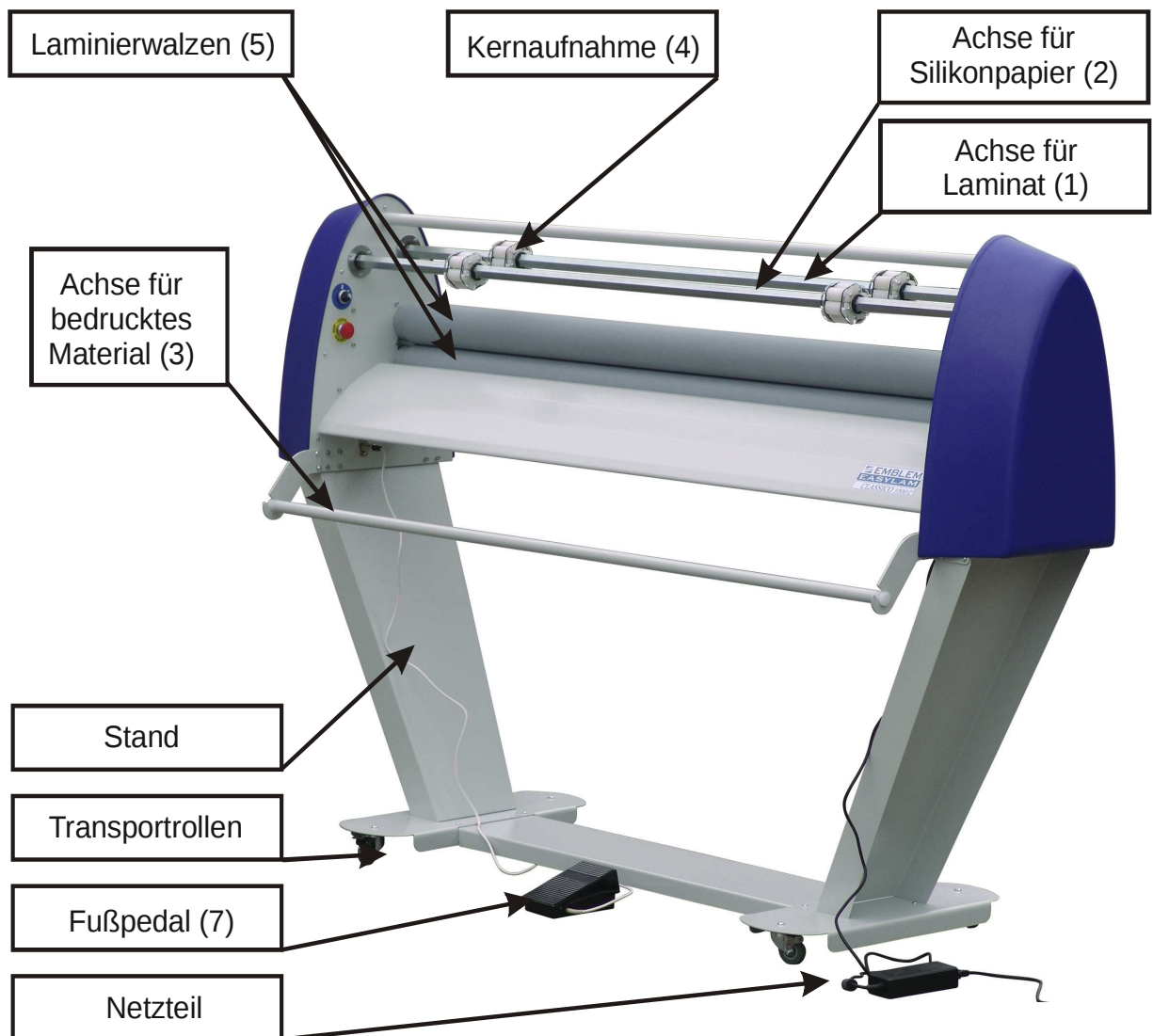
Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal betrieben werden.

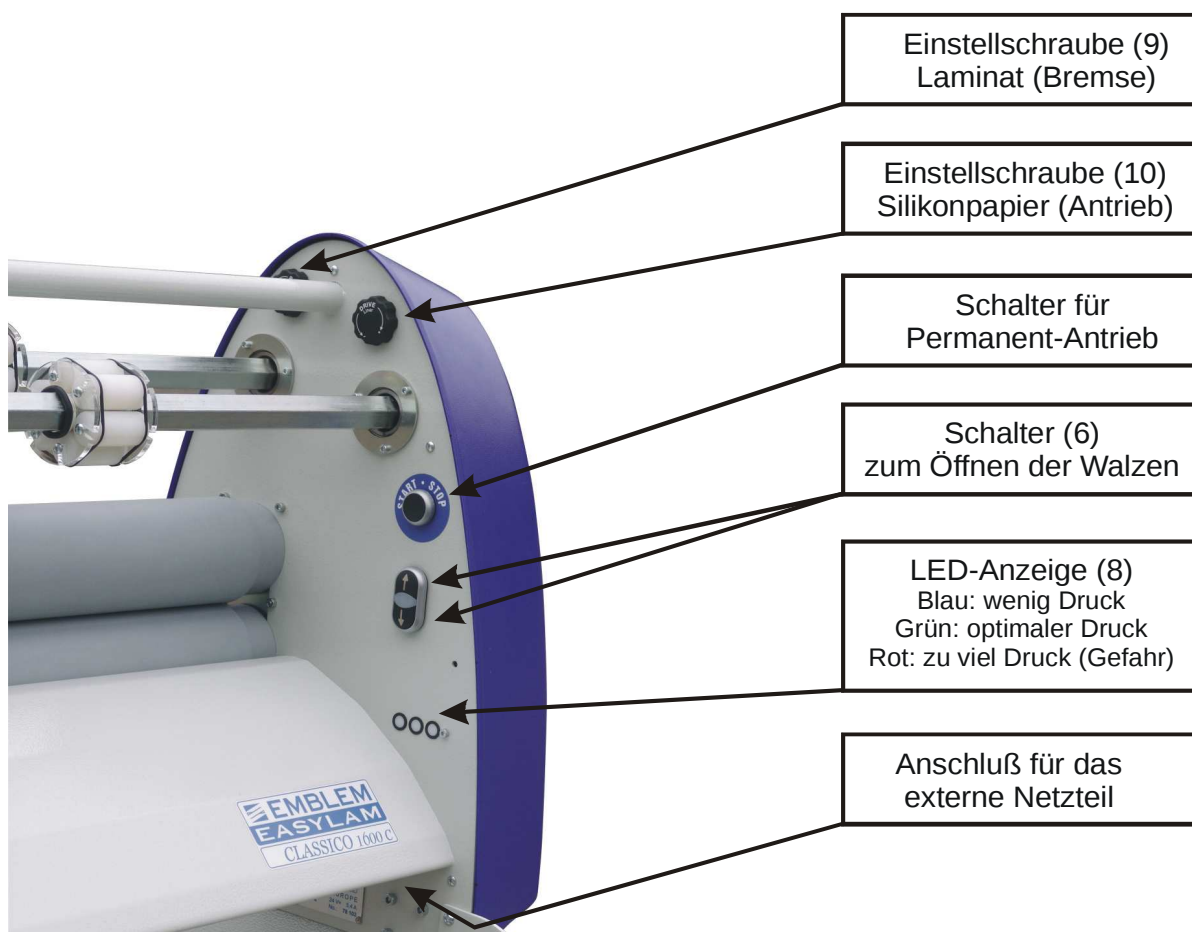
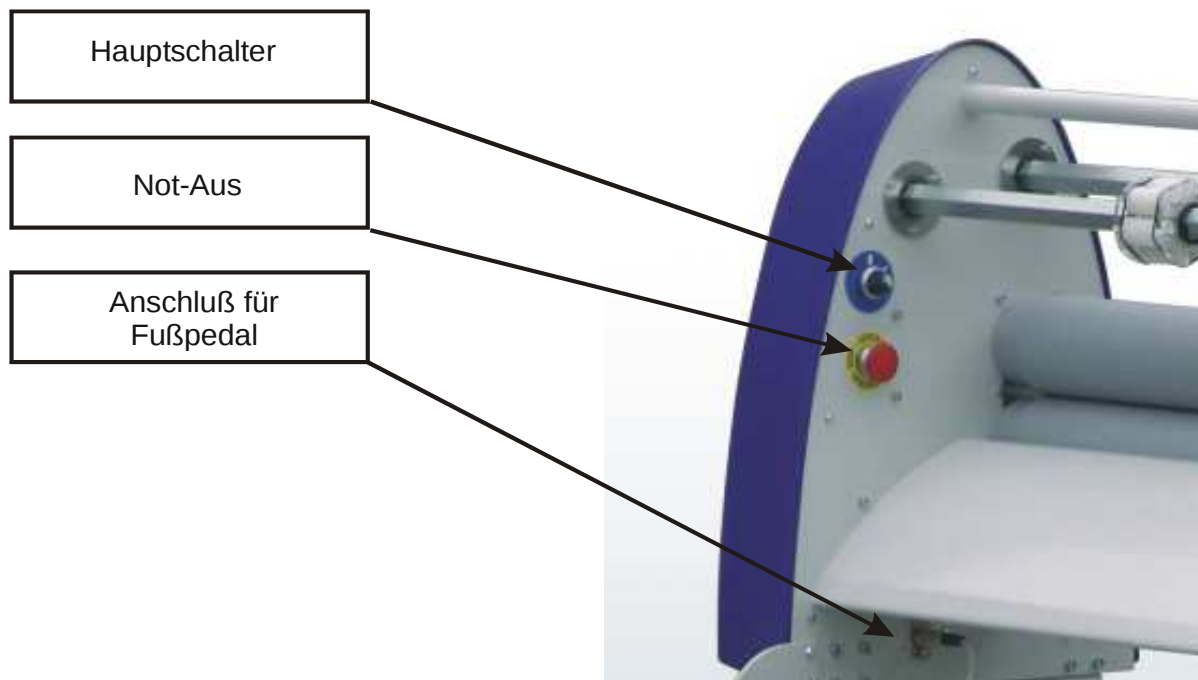
Staub und Schmutz können das Produktionsergebnis erheblich beeinflussen, und die Mechanik der Maschine dauerhaft schädigen.

4.1 Vor der Inbetriebnahme

- überprüfen Sie die Sauberkeit der Walzen und der Arbeitsfläche (Walzen ggf. mit dem vom Hersteller empfohlenen Walzenpflegemittel, Arbeitsfläche mit antistatischem Tuch und / oder technischem Alkohol reinigen)
- schalten Sie das Gerät ein, und überprüfen kurz die Funktionen
- stellen Sie sicher, dass um das Gerät herum genügend Platz zum Arbeiten ist

4.2 Bedienelemente





4.3 Einlegen des Materials

Die gebremste Achse (1) kann Laminat, Applikationsfolie, oder doppelseitige Klebefolie aufnehmen. Die angetriebene Achse (2) dient zur Aufnahme der Trägerfolie (Silikonpapier). Bedrucktes Material kann dem Gerät entweder als Einzelblatt manuell von vorn, oder als Rolle über Achse (3) zugeführt werden. Die Achse (3) benötigt keinen Antrieb und keine Bremse.

4.3.1 Entnahme der Achsen (1) und (2)

- Drücken Sie die Stahlachse links (aus der Sicht vor der Maschine) ca. 2 cm in die Halterung.
- Ziehen Sie nun die Achse aus der rechten Halterung und nehmen Sie sie heraus.

4.3.2 Montage der Materialrollen auf den Achsen (1) und (2)

- Platzieren Sie beide Kernaufnahmen (4) entsprechend der Länge der Rolle so auf der Achse, dass rechts und links der gleiche Abstand ist. Die Rolle muss am Ende mittig auf der Achse, und die Kernaufnahmen (4) müssen innerhalb des Rollenkerns sein.
- Schieben Sie die Achse in den Rollenkern der zu montierenden Materialrolle. Beachten Sie dabei, dass die Achse richtig herum in den Rollenkern geschoben wird (Klebefläche unten, siehe Abbildungen 4.4).

Dank des automatischen Befestigungsringssystems [Kernaufnahme (4)] kann die Achse in den Rollenkern leicht eingeschoben bzw. wieder herausgezogen werden. Sobald die Maschine anläuft, sperren sich die beiden Verriegelungen im Kern und die Rolle dreht sich mit der Achse. Diese Halterungen sind gegen das Verschieben durch zwei flexible Gummiringe gesichert.

Wichtig: Positionieren Sie die Rollen immer zentriert !!!

4.3.3 Einlegen der Achsen (1) und (2)

- Drücken Sie die Achse mit der Seite ohne Schlitz ca. 2 cm in die linke Halterung.
- Schieben sie nun die Seite mit Schlitz auf den Achsenstift der rechten Halterung.

4.3.4 Vorbereiten zum Laminieren (Standardanwendung: Laminat mit Abdeckpapier)

- Öffnen Sie die Andruckwalzen durch Drücken des Schalters (6) nach unten.
- Schieben Sie einen leeren Rollenkern auf die Aufrollachse (2) damit der Schutzliner aufgewickelt werden kann.
- Trennen Sie den Schutzliner von der Folie und befestigen Sie ihn mit Klebeband am Pappkern, den Sie auf der Achse (2) positioniert haben (siehe Abbildung 4.4). Achten Sie darauf, dass der Schutzliner gleichmäßig und ohne Schrägfallen befestigt ist. Mit dem Fußschalter (7) können Sie den Antrieb der Achse (2) starten, so dass der Schutzliner ein Stück aufgewickelt wird. Ziehen Sie die Folie unter der oberen Walze durch und kleben Sie sie mit leichtem Druck hinten an dem Abschneideprofil fest. Achten Sie auch hier darauf, dass sie gleichmäßig über die ganze Breite ausgelegt ist. Falls Falten oder leichte Fältchen auftreten sollten, wiederholen Sie die Schritte, bis das Material einwandfrei positioniert ist. Wenn Sie die Maschine in nicht einwandfreiem Zustand anfahren, wird die Verarbeitung höchstwahrscheinlich nicht fehlerlos

sein. Es empfiehlt sich daher, diese Schritte sorgfältig durchzuführen.

- Lösen Sie die Folie vom Abschneideprofil, und ziehen Sie soviel Folie nach hinten, dass Sie diese über die obere Querstrebe legen können. Gegebenenfalls fixieren Sie die Folie an der Querstrebe. Wickeln Sie durch Betätigung des Fußschalters (7) den dadurch getrennten Schutzliner auf. Die Folie hat sich jetzt vollständig von der unteren Walze gelöst. Kontrollieren Sie nochmals, dass Liner und Folie glatt laufen. Jetzt können Sie das zu laminierende Material einführen und die Walzen durch Drücken der Pfeiltaste nach oben (6) schließen, bis die grüne LED (8) leuchtet.

4.3.5 Laminieren (Standardanwendung: Laminat mit Abdeckpapier)

- Setzen Sie den Rollenantrieb durch Betätigung des Fußpedals oder über den Schalter für den Permanentbetrieb in Bewegung.
- Die Abrollachse für das Laminat (1) ist mit einer Bremse (9) ausgerüstet. Es gibt keine genaue Angabe darüber, wie stark das Material zu spannen ist, da diese Werte von zahlreichen Faktoren bestimmt werden, die sich nicht leicht zusammenfassen lassen.

Jedes Material hat nämlich eigene Merkmale, die je nach Temperatur, Feuchtigkeit, verwendetem Klebstoff, Folientyp usw. unterschiedlich sein können. Die ideale Arbeitsbedingung ist die, bei der das Material auf der Oberwalze gespannt und bei minimaler Bremsung faltenlos geführt und appliziert wird. Die Suche nach dieser "Idealeinstellung" beginnt damit, den Punkt zu suchen, an dem das Bremsaggregat (9) nur leicht arbeitet, um dann bei Bedarf stufenweise kräftiger zu werden.

In jedem Fall ist es besser, die Folie nicht zu sehr zu spannen, um zu verhindern, dass sie anfänglich gedehnt wird und anschließend das laminierte Produkt verzieht.

- Die Aufrollachse für den Schutzliner ist mit einer Rutschkupplung ausgestattet. Es empfiehlt sich, die Aufrollspannung nicht zu übertreiben; es reicht, wenn der Liner leicht angespannt ist. Achten Sie deshalb darauf, daß die Aufrollkupplung sorgfältig justiert ist.

4.3.6 Einstellen des Druckes

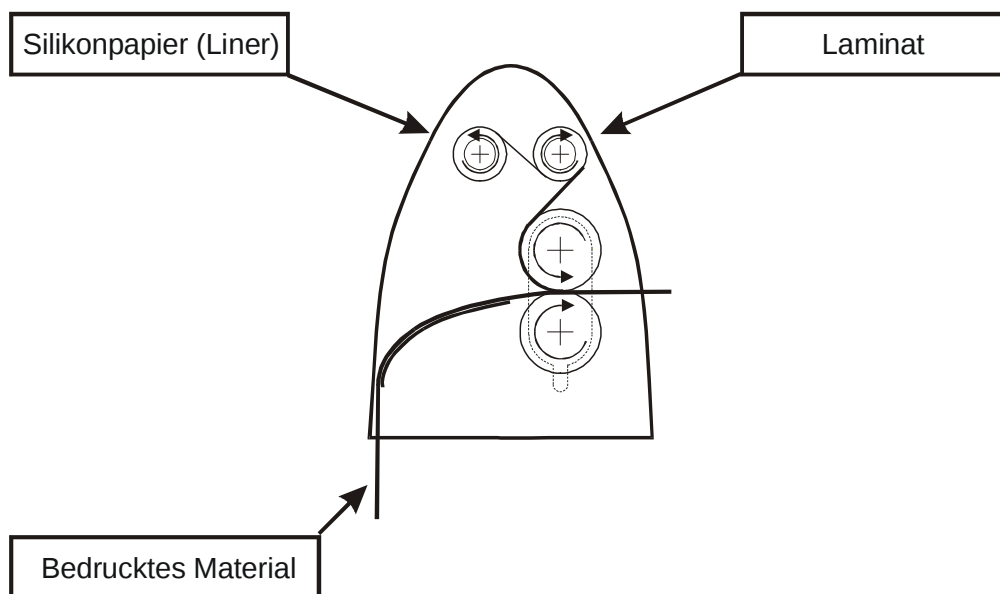
- Durch drücken der Pfeiltaste (6) nach oben, können Sie den Druck erhöhen, durch drücken der Pfeiltaste nach unten verringern.
- Die LED-Anzeige zeigt den aktuellen Druck an.
- Materialien bis 1mm Stärke werden in der Regel mit vollem Druck laminiert. Wichtig ist, dass das Material immer bei geöffneten Walzen eingeführt wird. Die grüne LED zeigt an, dass der Druck für diese Anwendung in Ordnung ist. Sollte die rote LED leuchten, müssen Sie den Druck reduzieren.
- Materialien zwischen 1-35mm Stärke werden je nach Beschaffenheit mit unterschiedlichem Druck laminiert.

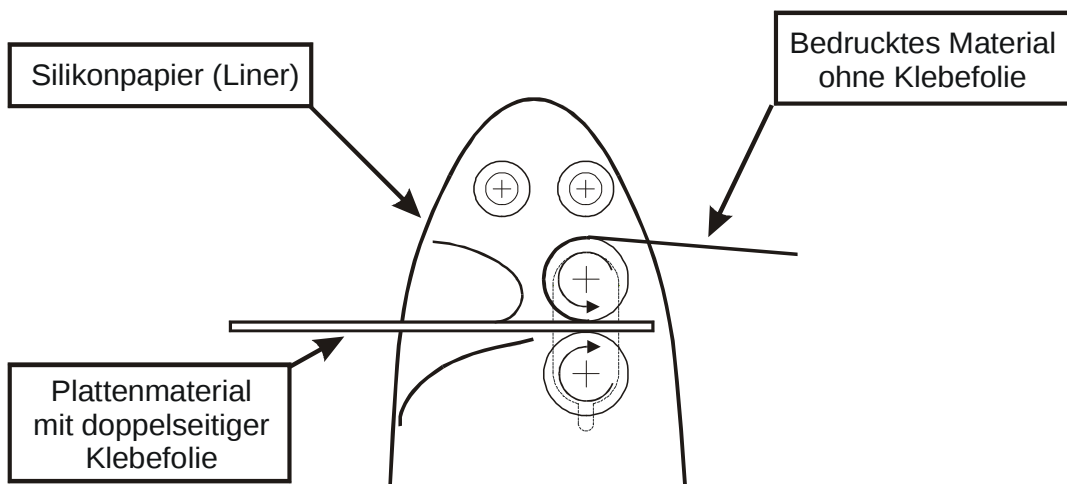
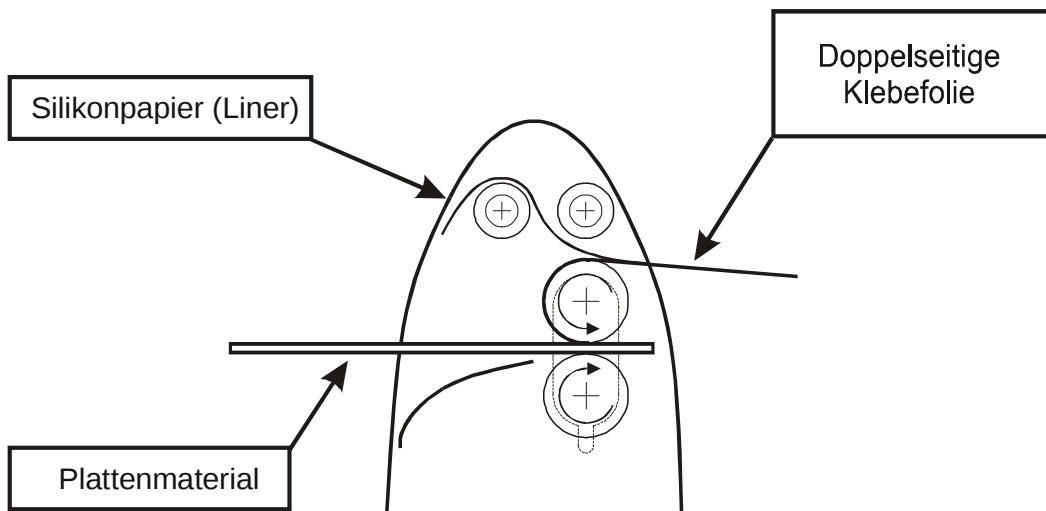
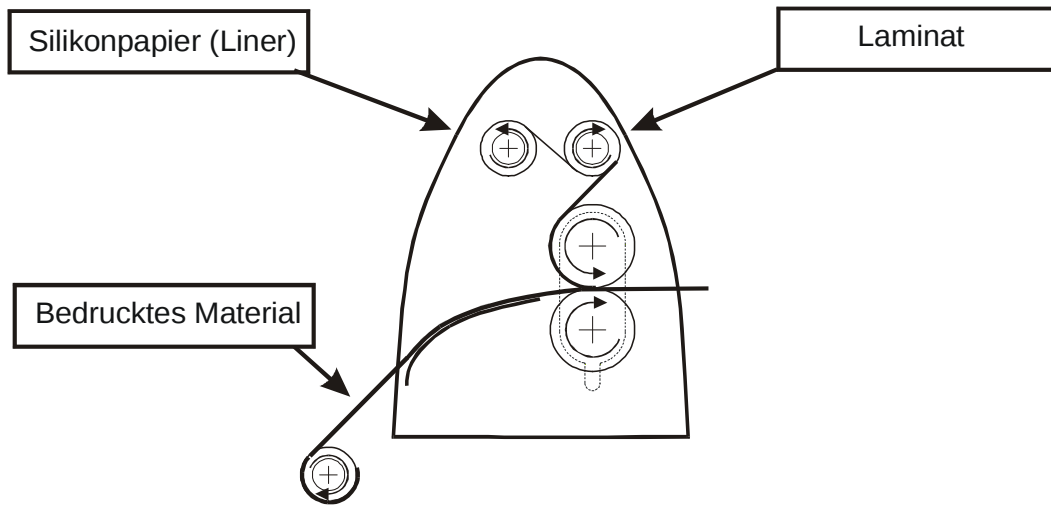
Achtung! Bei der Verwendung von Materialien mit einer Stärke von mehr als 1mm ist es extrem wichtig, dass Sie das Material bei geöffneten Walzen einlegen, da sonst die Walzen beschädigt werden können ! Das Einführen von Material mit einer Stärke von mehr als 1mm bei geschlossenen Walzen kann Abdrücke in der Walzenbeschichtung hinterlassen, die anschließend auf allen Laminierungen sichtbar sind.

Bei weichen Materialien (z.B. Schaumstoffplatten) erhöhen Sie den Druck in der Regel nur soweit, bis die blaue LED beginnt zu leuchten. Je mehr Sie den Druck erhöhen, desto mehr leuchtet zusätzlich die grüne LED. Den besten Druck müssen Sie durch eigene Versuchslaminierungen herausfinden.

Bei harten Materialien können Sie den Druck generell so einstellen, wie bei Folien. Die grüne LED zeigt an, dass der Druck i.O. ist. Sie sollten aber immer beachten, dass zu viel Druck zu Faltenbildung führen kann. **Reduzieren Sie den Druck auf jeden Fall, wenn die rote LED beginnt zu leuchten!**

4.4 Schema zum Einlegen der Materialien





6. Technische Daten

Modell	EASYLAM Classico 1600C
Breite	2050 mm
Höhe (ohne Stand)	580 mm
Tiefe (ohne Stand und ohne Zusatzachse)	420 mm
Höhe Arbeitsfläche	1000 mm
Effektive Walzenlänge	1640 mm
Walzendurchmesser	90 mm
Max. Laminatbreite	1600mm
Max. Dicke des Materials	35mm
Eingangsspannung Gerät	=24 V
Externes Netzteil	110-220V~ 50Hz / 24V= / 5 A
Stromaufnahme externes Netzteil	max. 5 A
Frequenz	50 Hz
Laminiergeschwindigkeit	max. 4m / min
Aktivierung des Laminiervorgangs	Fußpedal / Schalter für permanenten Transport
Gewicht	ca. 60kg
Abmessungen (inkl. Stand und Zusatzachse)	2050 (B) x 650 (T) x 1350 (H) mm

Änderungen der technischen Daten jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.